

Gefährliches Spiel - Vampire im Visier

Von -XxX-Lin-XxX-

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel 2

Noch immer wird über meinen Vorschlag diskutiert. Ich frage mich ob das wirklich der Durchbruch für uns werden könnte, wenn es nur eine Sache gäbe die sie unterscheidet könnten wir sie schneller auslöschen. Ich brauche nur eine winzige Kleinigkeit und die werde ich bekommen egal wie. Alles hat einen Schwachpunkt und den werde ich finden! „Ruhe!“ brüllt der Chef und augenblicklich kehrt wieder Ruhe in den Raum ein. „Itachi wir werden für deinen Vorschlag abstimmen. Hebt die Hand wer ist dafür?“ Kisame ist der erste, der seine Hand hebt seinem Beispiel folgen auch Sasori und Deidara. Hidan entschließt sich ebenfalls dafür in der Hoffnung bald wieder Rituale durchführen zu können. Viele andere um genau zu sein über die Hälfte der Ermittler im Raum stimmen für mich demnach habe ich genügend Stimmen und kann meinen Plan ausprobieren. „Gut dann macht was Itachi gesagt hat! Wer hat Nachtdienst?“ murrend melden sich Sasori und Deidara „Viel Spaß“ lachend geht Hidan an ihnen vorbei und erntet einen bösen Blick von beiden. Die Nachtdienste macht hier keiner gerne aber da muss jeder mal durch. Ich gehe wieder zurück an meinen Schreibtisch und gehe meine Strategie noch einmal durch.

...

Morgens um 4 bin ich so müde, dass ich beinahe einschlafe vor Erschöpfung. Nach Hause gehen brauche ich jetzt auch nicht mehr aber ich kann mich im Gemeinschaftsraum ein wenig auf die Couch legen. Das mache ich auch schnell und schlafe kurze Zeit später ein. Wenigstens zwei Stunden Schlaf kann ich mir gönnen danach geht es weiter.

...

Knapp drei Stunden später sitze ich mit Kisame im Auto und beobachte die Leute, die zur Arbeit gehen. Heute sind wir in Bezirk 10 eingeteilt „Itachi du siehst furchtbar aus. Hast du die ganze Nacht durchgearbeitet?“ ich schließe meine Augen für einen Augenblick „Wir müssen sie alle umbringen und dafür mache ich gerne ein paar Nächte durch“ erkläre ich ihm. „Du musst aber deine Gesundheit nicht wegen ein paar Vampiren aufs Spiel setzen. Hast du überhaupt ein Privatleben oder lebst du nur für deinen Job?“ ich kralle meine Hände fest ins Lenkgrad „Du hast keine Ahnung was mir diese Monster angetan haben!“ schreie ich ihn an. „Du redest auch nicht drüber“ ich

beiße meine Zähne zusammen ich kann und will nicht drüber reden! Ich will es aber auch nicht vergessen, denn das wäre das schlimmste was mir passieren könnte. „Beruhige dich“ sagt er bestimmend ich lasse wirklich locker und falle wieder nach hinten in den Sitz. „Sollen wir mal einen Rundgang machen?“ ich stimme sofort ein, da ich mir auf den Weg einen Kaffee holen kann sonst schlafe ich noch im gehen ein.

...

Den ganzen Tag ist es ruhig geblieben, so ruhig das ich sogar ein paar Stunden im Auto schlafen konnte während mein Partner aufgepasst hat. Vielleicht hatten die anderen mehr Glück und konnten einen von diesen Biestern fangen. Ich heuere Kisame an zurück zu fahren da hier sowieso nichts los ist. Auf dem Rückweg fällt mir aber doch etwas auf „Halt mal an!“ ich beobachte zwei Männer wie sie in eine abgelegene Gegend gehen. Das sieht mir sehr verdächtig aus. „Folgen wir ihnen!“ leise folgen wir den beiden Männern in ein verlassenes Industriegebäude. Hier scheint dem Geruch nach zu urteilen ein Fressplatz zu sein. Ich gehe noch ein wenig näher rein und schaue vorsichtig um die Ecke nur um eine erschreckende Entdeckung zu machen. Die beiden Vampire machen sie über den toten Körper einer Frau her so wie sie aussieht scheint sie noch nicht all zu lange tot zu sein. Mich packt mal wieder die Wut ohne länger zu warten Greife ich überraschend an. Die zwei Monster sind so überrascht, dass ich einen von ihnen ohne Probleme töten kann. Den anderen werde ich versuchen einzufangen, wenn er mir zu gefährlich wird töte ich auch ihn. Kisame komm nun auch um die Ecke und geht in Kampfstellung wir schauen uns kurz an und greifen dann zusammen an aber der Vampir verteidigt sich schnell mit seiner Krallen. „Ihr wagt es mich beim Trinken zu stören und meine Kumpel umzubringen?! Ich werde euch töten! Sterbt!“ seine Krallen kommt rasend schnell auf mich zu aber dank meiner Rüstung passiert mir nichts ich werde zwar an die Wand geschleudert aber das nehme ich hin. Kisame nutzt die Unachtsamkeit des Vampirs und rammt ihm das Schwert in den Bauch. Laut schreiend sackt er zu Boden und wird auch sofort von Kisame bewusstlos geschlagen. „Gut gemacht, Kisame!“ er schnappt sich den Vampir und bringt ihn zum Auto dort legen wir ihm Fesseln an und fahren schnell zurück bevor er zu sich kommen kann. Sollte er vorher wieder zu sich kommt stecken wir in der Klemme zu blöd, dass das Mittel welches verhindert das sie ihre Krallen für eine gewisse Zeit nicht benutzen können noch nicht ausgereift ist. Das wäre für mein Vorhaben am besten geeignet gewesen. Sasori arbeitet aber dran immerhin kennt er sich am besten von uns allen mit Medikamenten und Giften aus.

Wir schaffen es gerade noch so ins Labor bevor der Vampir wieder zu sich kommt. Wir haben ihn an einen Stuhl gefesselt und warten nur noch darauf bis er realisiert was hier vor sich geht. Vor Schmerzen stöhnend hebt er seinen Kopf an „Ihr verdammten Mistkerle! Ich werde euch töten sobald ich mich losgerissen habe!“ brüllt er umher. „Soweit wird es nicht mehr kommen“ Sasori kommt wie gerufen mit einer Spritze in der Hand in den Raum. „Wollen wir doch mal sehen ob es wirkt“ er stößt ihm die Spritze in den Arm und verabreicht ihm das Gift. Dieser wiederum lacht nur hämisch auf doch dann reißt er seine Augen vor Schmerz auf „Was ist das?“ fragt er mit schmerzverzerrter Stimme. „Ich habe das Gift perfektioniert und wie ich sehe wirkt es schnell“ verkündet Sasori siegessicher. Ich nehme mir eine weitere Spritze um mit dieser etwas Blut abzunehmen. „Was habt ihr Idioten mit mir vor?“ ich antworte nicht auf seine Frage und gebe Sasori das Blut ohne noch was zu sagen verschwindet er.

„Sollen wir ihn sofort töten? Immerhin ist er uns nicht mehr von nutzen“ ich schüttle meinen Kopf „Nein noch nicht vielleicht bekommen wir was aus ihm raus“ meine ich nachdenklich. „Du kommst aus dem 10 Bezirk richtig? Wo halten sich die anderen Vampire auf?“ stelle ich meine erste Frage „Du glaubst doch nicht im ernst, dass ich etwas dazu sagen werde oder?!“ ich lasse meinen Dolch aus seiner Befestigung in meine Hand gleiten und steche ohne Vorwarnung zu. Alles was ich noch höre ist sein schmerz erfüllter Schrei. „Ich werde euch nichts sagen also worauf wartest du noch?“ ich steche nochmals zu aber dieses Mal ziele ich auf sein Herz. Ein letzter Schrei ist noch zu hören, sein Todesschrei. Aus dem hätte ich wirklich nichts mehr rausbekommen. Vielleicht sind andere Vampire eher bereit dazu.